



Die Romantische Gesellschaft als Laboratorium der Zukunft stellt das Festival Read in Bad Driburg in den Mittelpunkt. Künstlerischer Leiter ist der Münchener Lyriker Albert Ostermaier.

Wenn Oliver Kahn Hölderlin liest

Romantik-Festival: Beiträge entstehen im Internet

■ Von Jürgen Köster

Bad Driburg (WB). »Die Romantik hat stets das Fremde, das Überraschende gesucht. Wenn beispielsweise Oliver Kahn Hölderlin rezitiert, kann das sehr spannend sein – wenn er denn kommt«, macht Albert Ostermaier neugierig auf das Romantik-Festival »Read«.

Als künstlerischer Leiter hat er zusammen mit der Dramaturgin Maren Zimmermann aus Nürnberg und Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpff das Festival vorgestellt, das im kommenden Jahr vom 20. bis 22. Januar im Gräflichen Park zu erleben sein wird. »An ungewöhnlichen Orten mit hintergründiger Atmosphäre, wie zum Beispiel der Mooraufbe-

reitungsanlage und in den historischen Badehäusern, wird die Romantik als Theater, als Film, als Rauminstallation und Musik inszeniert«, sagte Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpff als Vorsitzende der veranstaltenden Diotima-Gesellschaft. Die Inszenierungen sollten als Gesamtkunstwerk wirken, da Künstler aller Sparten (Musik, bildende Kunst, Literatur, Schauspiel) mit ihrer Arbeit dazu beitragen werden.

Über eine Internetseite und Netzwerke wie Facebook und Twitter soll nicht nur auf das Festival aufmerksam und neugierig gemacht werden, die Beiträge seien vielmehr Teil desselben, sagte Ostermaier, der beste Kontakte in die Elite der Kulturschaffenden

pfligt. Kleine Romantikdramen sollten von Künstlern gefilmt, geschrieben und gezeigt werden. »Wir lassen uns quasi bei der Arbeit über die Schulter schauen«, sagte Ostermaier. Die Homepage werde Fahrten legen – auch falsche – und Einblicke in die Entstehung des Festivals sowie Hinweise auf teilnehmende Künstler geben. Das Thema ist weitgehend die Romantik oder die Auseinandersetzung mit E.T.A. Hoffmanns »Elixiere des Teufels«.

Parallel zum Festival sollen Schüler aus OWL ab einem Alter von etwa 13 Jahren an auf Poetry Slam-Wettbewerbe (Dichterwettbewerbe) vorbereitet werden. Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpff: »Bei diesen Workshops kommen professionelle Slammer in die Schulen und führen die Schüler auf ungewöhnliche Art aktiv an die Dichter der Romantik heran. Am Ende dürfen die besten Schüler mit den Stars der Szene zusammen beim Festival auftreten.«



Gehen mit dem Romantikfestival »Read« neue Wege (von links): Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpff, Albert Ostermaier und Maren Zimmermann.
Foto: Jürgen Köster

Zur Person

Albert Ostermaier, geboren 1967, gehört zu den erfolgreichsten Lyrikern und Dramatikern seiner Generation. Sein erster Gedichtband »Verweigerung der Himmelsrichtung« erscheint 1988. Er wird anschließend Hausautor am Nationaltheater in Mannheim, am Bayerischen Staatsschauspiel und am Wiener Burgtheater. Neben seinen Lyrikbänden und Theaterstücken veröffentlicht er 2008 seinen ersten Roman »Zeyphyr«.

Als künstlerischer Leiter verschiedener Festivals, zuletzt in den Jahren 2006 bis 2008 beim Internationalen Brecht-Festival in Augsburg, erlangt er großes Ansehen. Regisseure wie Nicolas Steemann, Matthias Hartmann, Karin Beier, Martin Kusej und Andrea Breth inszenieren seine Stücke. Für seine außergewöhnliche Arbeit wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen (Ernst-Toller-Preis, Kleist-Preis, Bertolt-Brecht-Preis) geehrt.